KARO aktuell

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Magazin für Befreier
Ausgabe April 2016

GEGEN ZWANGSPROSTITUTION UND SEXUELLE AUSBEUTUNG.
GEGEN FRAUEN- UND KINDERHANDEL.
GEGEN ABSTEMPELN.

sappi | ideas that matter

KARO e.V.

Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Inhalt

	Seite
Gefangen und versklavt. Mitten in Deutschland.	3
Endlich in Sicherheit	4
Traurige Realität	5
Neue Farben in der Beratungsstelle „Marita P.“ in Cheb	6
Grosse Renovierungsaktion	7
KARO e.V. in den Medien	8
Was ist KARO	10
Fernsehfilm in der ARD Operation Zucker. Jagdgesellschaft	11
Termine	11

Impressum

Redaktion: KARO e.V., Am unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen, Tel.: 03741/27 68 51, Fax: 03741/27 68 53
Email: info@karo-ev.de, www.karo-ev.de

Titelmotiv aus der Kampagne „Gegen Abstempeln“, Felix Demandt und Sön Becker
Bilder: © KARO e.V., Bild Cathrin Schauer © Uwe Fischer (www.photo19.de), Bilder Renovierung © Maria Beyer

Gestaltung/Satz: www.aanders.de, Plauen

Alle Namen im „KARO aktuell“ sind zum Schutz der Betroffenen geändert.

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Deutschland gibt es nach Schätzungen der UNO ca. 200.000 Zwangsprostituierte. Ungefähr 90 Prozent sind aus dem Ausland - viele aus Osteuropa und zunehmend auch Flüchtlingsfrauen. Diese jungen Mädchen und Frauen werden in ein Land gebracht, in dem Prostitution nicht selten von PolitikerInnen und der Gesellschaft verherrlicht wird. Sie treffen sie in idyllischen Kleinstädten genauso wie in Großstädten an. Die organisierte Kriminalität hat das Gewerbe fest im Griff und das kriminelle Potenzial der in Deutschland legalen Wohnungsprostitution ist überdeutlich. In trostlosen Räumen - mit bis zu 500 EUR Wochenmiete - müssen die oft Minderjährigen 24 Stunden am Tag für Vergewaltigungen und Erniedrigungen zur Verfügung stehen. Sie haben kein Geld, keine Bezugspersonen und keine Anlaufstellen.

Wer sind die Mädchen und Frauen in diesen Wohnungen? Einige dieser Frauen haben wir in den letzten Wochen in unserem Schutzhaus aufgenommen. Sie haben schlimmste Quälereien, die Folter gleich zu setzen sind, erlebt. Ihre Körper und ihre Seelen sind zerstört. Unsere SozialarbeiterInnen unterstützen diese Frauen. Begleiten zu Behörden, Ärzten und besorgen notwendige Ausweisdokumente. Auch normale Alltagsbesorgungen müssen, vor allem in den ersten Wochen, begleitet und finanziert werden.

Mein Team arbeitet aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel an den Grenzen der Belastbarkeit. Doch wir wollen und müssen für die Mädchen und Frauen, die sich nicht selbst helfen können, noch viel mehr tun. Unterstützen Sie uns dabei, den Opfern zu helfen und die Öffentlichkeit über diese Schicksale aufzuklären.

Herzlichst

Ihre

„Ideen, die etwas bewegen“
Design-Preis für soziale Kampagnen
Die Teilnehmer des europäischen Wettbewerbes „IDEAS THAT MATTER“, gefördert von Sappi, entwerfen ausschließlich Kampagnen für gemeinnützige Organisationen. So auch die Kampagne 2009 für KARO „Gegen Abstempeln“ von Felix Demandt und Sön Becker unter Betreuung von Prof. Wilfried Korfmacher, Fachhochschule Düsseldorf. Ihre Kampagne richtet sich gegen Prostitution und Menschenhandel.

Motiv aus der Kampagne „Gegen Abstempeln“

Gefangen und versklavt. Mitten in Deutschland.

Katja, 19 Jahre.

Die junge Frau aus der Slowakei hat sich selbst gerettet. Zumindest ihren Peinigern ist sie entkommen. Katja ist in ihrer Verzweiflung aus dem Fenster gesprungen.
Durch den Sturz wurde sie schwer verletzt. Nur deswegen ist die Polizei auf sie aufmerksam geworden und hat sie in eine Klinik gebracht.

Da sie nicht krankenversichert war, musste sie die Klinik zeitnah verlassen. Eine erforderliche Nachbehandlung konnte KARO trotz intensiver Suche nicht sicherstellen, da wir keine Behörde und keinen Arzt finden konnten, der eine kostenlose Behandlung ermöglichte. Beim Streit um Zuständigkeiten in Behörden und Ämtern vergaß man wie so oft, dass es um einen Menschen in Not ging. Unzählige Stunden haben unsere SozialarbeiterInnen auf Ämtern verbracht, jedoch bisher ergebnislos.

Katja hat bei der Polizei Anzeige gegen ihre Peiniger erstattet. Doch nach wie vor gibt es keine finanzielle staatliche Unterstützung für sie. Ihre gesamten Lebenshaltungskosten und ihre Rückreise hat KARO finanziert.
Wir sind noch immer wütend und fassungslos, wie in unserem Land mit diesen Opfern, aber auch mit den HelferInnen umgegangen wird.

Täglich benutzt

Das Martyrium begann auf dem Weg nach Deutschland, bei der ihr die „Spielregeln“ unmissverständlich erklärt wurden. Zahlreiche Freier haben sich an Katja bedient, sie konnte keinen einzigen Cent ihres „Verdienstes“ behalten. Mehrmals täglich wurde sie gezwungen, Drogen zu konsumieren. Bestraft wurde sie mit Essensentzug.
Ihr Zimmer durfte sie nur unter Aufsicht ihrer Zuhälterin verlassen. Zu Freiern mit besonderen Wünschen wurde sie gebracht.

Keinen selbstständigen Schritt durfte sie machen. Auch zahlreiche Verletzungen wurden ihr durch die ständigen Vergewaltigungen durch Freier und die Misshandlungen der Zuhälterin zugefügt.

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Endlich in Sicherheit

Im Schutzhaus von KARO begann Katja zu erzählen. Uns wurde schnell klar, dass sie auch Opfer von Kinderprostitution ist. Die sexuelle Ausbeutung begann in ihrem Herkunftsland als sie 10 Jahre alt war. Später wurde sie dann in Deutschland und der Schweiz als Minderjährige an Freier verkauft. Aufgefallen ist das scheinbar niemandem.
Im Schutzhaus fand Katja schnell Kontakt zu den anderen Frauen. Ihrem Bewegungsdrang und der Lust aufs Tanzen konnte sie in unserem Therapiebereich ungestört nachgehen. Alle schlossen Katja mit ihrer offenen und sehr höflichen Art schnell ins Herz.

Ein Leben danach – ist das möglich?

Ihr freundliches Wesen konnte sie sich trotz der schlimmen Erlebnisse teilweise bewahren. Doch immer wieder wurde sie auch traurig, angespannt und zog sich ganz plötzlich zurück. Regelmäßige Nahrungsaufnahme, geregelte Schlafzeiten - all das, was undenkbar war während ihrer neunmonatigen Gefangenschaft in Deutschland, musste sie behutsam wieder lernen.
Dabei wurde immer deutlicher, welche starken psychischen Folgen die jahrelange sexuelle Gewalt bei Katja hinterlassen haben. Eine vollständige Heilung ihrer Psyche wird nicht mehr möglich sein.
Um realistische Chancen auf eine Verbesserung zu haben, müsste Katja eine intensive psychologische und psychiatrische Betreuung und Behandlung erhalten.
In Deutschland war dies leider nicht möglich. Ob dies in ihrem Heimatland realisiert werden kann, ist fraglich.
Anfang März trat Katja mit Unterstützung der MitarbeiterInnen von KARO die Rückreise in die Slowakei an.

Auch andere Frauen und deren Kinder mit ähnlichen Schicksalen haben wir seit Anfang des Jahres unterstützt. Der Bedarf an Hilfe ist enorm hoch, nur leider können die Betroffenen das nirgends äußern, da sie als Opfer oft isoliert und unsichtbar in unserer Gesellschaft leben.

Wir müssen diese Mädchen und Frauen sichtbar machen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende auf folgendes Konto:

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE12 8602 0500 0001 4155 03
BIC BFSWDE33LPZ
Stichwort: teamKARO

Bitte verwenden Sie dafür den Überweisungsvordruck auf der Umschlagklappe am Ende dieser Broschüre.

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Unsere Hilfe für die Opfer
Jeder Euro hilft

55 €

Mit 55 EUR sichern Sie die Grundversorgung an Lebensmitteln und Hygieneartikeln einer Frau für 2 Wochen

Mit 120 EUR ermöglichen Sie einer Frau eine Sitzung bei speziellen Traumatherapeuten, um schlimme Erlebnisse der Vergangenheit aufzuarbeiten

120€

400€

Durchschnittlich 400 EUR pro Monat werden benötigt, um einer Frau ein Zimmer sowie die Grundlebenshaltungskosten zur Verfügung zu stellen

Traurige Realität.

Wir trauern um eine junge Frau, die schwerste sexuelle Gewalt seit frühester Kindheit erleiden musste und einen tragischen Tod gestorben ist. Lange lebte sie in unserem Schutzhaus. Ihre körperlichen und seelischen Verletzungen, doch auch die Angst vor ihren Peinigern war allgegenwärtig. Durch die Unterstützung vieler SpenderInnen konnte KARO sie würdevoll beerdigen.

„Was auch immer passiert ist, du bist deshalb tot, weil die anderen dir unendlich viel Leid angetan haben. Wir sind uns sicher, dass du zumindest jetzt noch da wärest, würde es in Deutschland für Opfer außergewöhnlicher Qualen auch eine außerordentliche Unterstützung auf allen Ebenen geben. All dein Leid, deine Traurigkeit, deine Angst und Verzweiflung hatten triftige Gründe. Du bist nicht gern von uns gegangen. Zwischen all dem Leid war ein lebensfroher Mensch, der das Leben wollte. Ein Leben ohne diese Qualen, die Erinnerungen, die Schuldgefühle. Du hattest zu Lebzeiten keinen Frieden. Mögest du ihn jetzt finden.. Wir werden dich immer als etwas ganz besonderes in Erinnerung behalten und deinen Kampf um Gerechtigkeit und gegen die Täter für dich fortsetzen.“
– Auszug aus der Trauerrede

Mit dem Gestalten einer Collage versuchte sie, die Vergangenheit aufzuarbeiten.

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Neue Farben in der Beratungsstelle „Marita P.“ in Cheb

Unsere Beratungsstelle „Marita P.“ in Cheb wurde neu gestaltet. Mit warmen Farben und liebevollen Elementen konnte eine entspannte Atmosphäre geschaffen werden. Dabei ist uns gelungen, einen harmonischen Raum für körperliche Bewegung und kreative Gedanken zu schaffen. Für die Kinder aus sozial schwachen Familien, mit denen wir dort arbeiten, sind viele neue Aktivitäten geplant. Dabei sollen sie ihre Fantasien entwickeln und gemeinsame Nachmittage unter Freunden verbringen.
Der Wunsch nach Veränderung und das Zulassen ganz eigener Gedanken können dadurch möglich werden. Es ist ein Glück zu beobachten, wie durch räumliche Veränderung das Verhalten der Kinder positiv beeinflusst werden kann.
Der Verein „Schlussstrich e.V.“, der unsere Arbeit zu einem Teil finanziell unterstützt, hat seine Eindrücke von einem Besuch im letzten Herbst in seinem Newsletter beschrieben:
„Cathrin Schauer hat uns mitgenommen an sehr bedrückende Orte der an sich wunderschönen Stadt Cheb. An Orte, an denen man allein reisende Männer in Autos mit deutschem Kennzeichen augenscheinlich auf der Suche sieht. Sie hat viel und beeindruckend erzählt von ihren Begegnungen mit solchen „Männern“ und ihrer Arbeit mit den Kindern. All dies hat viel mit uns gemacht. Wir haben uns hilflos und wütend gefühlt ob all der Dunkelheit, aber auch dankbar, in dem Dunkel ein Licht entzünden zu dürfen. Denn beim Besuch der Beratungsstellen in Plauen und Cheb konnten wir sehen, mit welcher Freude die Kinder die regelmäßigen dortigen Angebote in Anspruch nehmen und wie Vertrauen entsteht.“

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

Große Renovierungsaktion im Gemeinschaftsraum des Schutzhauses von KARO e.V.

Dank vieler ehrenamtlicher HelferInnen von ICF (International Christian Fellowship) Nürnberg und YWAM (youth with a mission) wurde in nur zwei Tagen der komplette, fast 70 qm große Gemeinschaftsraum im Schutzhaus renoviert. Decken und Wände erhielten einen neuen Anstrich in warmen Gelbtönen. Die Kosten für diese Aktion wurden durch Spenden, die während eines Gottesdienstes beim ICF Nürnberg gesammelt wurden, finanziert.
Wir danken allen HelferInnen, SpenderInnen und FreundInnen für diese großartige Aktion!

„Im Rahmen eines 5-monatigen Semesterpraktikums habe ich das KARO-Team, betroffene Kinder, Frauen und auch Männer und deren Not kennengelernt. Diese Zeit hat mich absolut davon überzeugt, wie wichtig es ist, dass man gemeinsam für die aufsteht, deren Freiheit, Wert und Lebensqualität so mit Füßen getreten wird. Bei KARO habe ich Menschen gefunden, die mutig genug sind, in diesen Kampf für die Schutzlosen zu treten und die dabei mit aller Kraft versuchen, das oft scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, nach Möglichkeit KARO e.V. auch weiterhin zu unterstützen.“
– Maria Kakoschke, ehemalige Praktikantin und Helferin vom ICF

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

KARO e.V. in den Medien

Fernsehspot für das Deutsche Hilfswerk

Unser Verein erhielt im letzten Jahr 99.000 Euro von der Stiftung für den Kauf des Schutzhauses von KARO.
Am 11. und 12.02.2016 wurde ein Fernsehspot für die Deutsche Fernsehlotterie gedreht. Dabei wurden verschiedene Bereiche der Arbeit im Schutzhaus und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin vorgestellt. Der Spot wird in der ARD im Rahmen der Wochengewinner-Bekanntgabe unregelmäßig sonntags um 18.49 Uhr und 19.59 Uhr gesendet.
Hier die Links zu den Spots:

http://www.karo-ev.de/cms/upload/video/fernsehlotterie-teil-1.mp4

http://www.karo-ev.de/cms/upload/video/fernsehlotterie-teil-2.mp4

Über die Stiftung Deutsches Hilfswerk fließen die Einnahmen aus dem Losverkauf der Deutschen Fernsehlotterie an soziale Projekte.

Das KARO-Team dankt der Stiftung Deutsches Hilfswerk und Sternstunden e.V. für diese großartige Unterstützung.

Sternstunden-Bilanz Kinderprostitution an der tschechischen Grenze

Seit 1994 engagiert sich der deutsche Verein KARO vor allem im tschechischen Cheb gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern. Ziel des Vereins ist es, Kindern, Jugendlichen und Frauen, die physische, psychische und/oder sexuelle Gewalt erfahren haben, Schutz und Hilfe anzubieten. Die Täter kommen vorwiegend aus Bayern und ganz Deutschland.

Ein Beitrag über die Arbeit und die Angebote kam am 24.02.2016 im Bayrischen Fernsehen. Sternstunden e.V. finanziert für den Zeitraum von zwei Jahren die Arbeit mit Kindern in der Beratungsstelle „Marita P." in Cheb sowie die Suppenküchen, Familienhilfen und Präventionsveranstaltungen in der Tschechischen Republik. Hier der Link zur Mediathek: „Sternstundenbilanz über unsere Arbeit in der deutsch-tschechischen Grenzregion", ab Minute 25:00

http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/wir-in-bayern/mittwoch-24022016-lust-auf-heimat-100.html

Information zur Spendenbescheinigung

Spenden an gemeinnützige Organisationen sind in Deutschland steuerlich abzugsfähig. Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden; Unternehmen können die Spende bis zu einer festgesetzten Höchstgrenze ebenfalls absetzen.

KARO e.V. ist nach dem letzten uns zugegangenen Steuerbescheid des Finanzamtes Plauen, Steuernummer 223/143/08011K04 vom 22.04.2015 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und von der Körperschaftssteuer befreit.

Wir bestätigen Ihnen, dass die Zuwendung ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet wird.

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Kontaktieren Sie unseren Spenderservice:
+ 49 (0) 3741 / 593 939 9

EU-Standardüberweisung

Nur für Beträge bis 50.000 Euro in andere EU-/EWR-Staaten.

Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
K A R O e . V .

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
D E 1 2 8 6 0 2 0 5 0 0 0 0 0 1 4 1 5 5 0 3

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
B F S W D E 3 3 L P Z

Vielen Dank für Ihre Spende.

KARO e.V. www.karo-ev.de

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
2 0 1 6 0 3 0 1

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN | Bankleitzahl des Kontoinhabers | Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

13

EU-STANDARD

Danke für Ihre Spende!

Datum, Unterschrift

KARO e.V.

LASTSCHRIFTEINZUG

JA, ich möchte durch regelmäßige Spenden die Arbeit von KARO e.V. unterstützen.

Name, Vorname .....

Straße, Nr. ..... Geb.datum:* .....

PLZ, Wohnort .....

Telefon* ..... E-Mail* .....

Hiermit ermächtige ich KARO e.V. widerruflich, den unten aufgeführten Betrag als Spende bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut .....

Konto ..... BLZ .....

IBAN DE _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ BIC _ _ _ _ _ _ _ _|_ _ _

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Der Lastschrifteinzug gilt bis auf Widerruf. Der Widerruf kann jeder Zeit ohne Angabe von Gründen formlos durch Mitteilung (postalisch, elektronisch) an KARO e.V., Am unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen erfolgen.

* freiwillige Angaben

- ○ 10 Euro
- ○ 30 Euro
- ○ 60 Euro
- ○ 120 Euro
- ○ ..... Euro

- ○ monatlich
- ○ vierteljährlich
- ○ halbjährlich
- ○ jährlich

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

DANKE
für Ihre Spende!

Was ist KARO? – Ansichten von Elke Jacob, ehrenamtliche Mitarbeiterin

KARO e.V. setzt sich seit Jahren unermüdlich für Menschen ein, die Opfer von Zwangs- und Kinderprostitution, Misshandlung und Demütigung geworden sind. Gerade auch in der jetzigen Zeit, in der Menschenhandel und Zwangsprostitution fast täglich auf der Tagesordnung stehen, ist es unerlässlich, die Menschheit für diese Themen immer wieder zu sensibilisieren. Ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin bin nur ein kleines Rad in diesem großen und sehr wichtigen Getriebe. Die Einblicke in Lebensgeschichten und Schicksalsschläge machen traurig und gleichzeitig sind sie Ansporn, etwas dagegen zu tun. Im Rahmen von kleinen Gesten und gemeinsamen Arbeiten mit den Frauen kommt es immer wieder zu ergreifenden, gefühlvollen Erfahrungen, welche mich in meiner Arbeit bestätigen und zu neuem Tun anspornen.
Bei meiner Tätigkeit habe ich schon viele Einblicke in das Wirken und die vielseitigen Aufgabenbereiche des Vereins erlangen können.

Die oft am Rande der Gesellschaft lebenden Familien in schwierigen Lebensverhältnissen erfahren Zuwendung, Hilfe und im Notfall Schutz bei dem Kontakt mit KARO.
Diese Arbeit ist unerlässlich und braucht noch viel mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit um sich weiterhin gegen alle Widrigkeiten aus Politik und Bevölkerung durchsetzen zu können.

„Operation Zucker. Jagdgesellschaft“

Fernsehfilm Deutschland 2015

Tagtäglich passiert es, eines der schrecklichsten Verbrechen überhaupt. Und das mitten unter uns. Hier in Deutschland: Der Missbrauch von Kindern. Es ist lukrativ.

Organisation, die ihren Mitgliedern Kinder ‚zur Verfügung‘ stellt. Die Täter kommen aus gehobenen Kreisen und werden gut gedeckt. Alles nur erfunden? Nein. Cathrin Schauer, die

„Es raubt einem den Atem, dass es auf recherchierten Tatsachen beruht.“

Sherry Hormann, Regisseurin

Quelle Bild und Zitat: www.daserste.de

UNICEF schätzt, dass weltweit mit Kinderhandel und Kinderprostitution mehr Geld verdient wird als mit Waffen. „Operation Zucker. Jagdgesellschaft“ zeigt eine

Geschäftsführerin von KARO unterstützte in ihrer Freizeit die Recherchen zum Film und arbeitete eng mit den Drehbuchautoren Ina Jung und Friedrich Ani zusammen.

Termine

21.01.16 Vortrag Nicole Baumgärtel beim Kiwanis Club Plauen über die Arbeit von KARO e.V.

22.01.16 Konsul Robert Gatehouse und Andreas Fürst vom US Generalkonsulat Leipzig im Gespräch mit Cathrin Schauer. Thematisiert wurden Zwangsprostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern sowie politische und gesellschaftliche Defizite im Kontext der Arbeit von KARO e.V.

05.02.16 Cathrin Schauer und Anna Lüttich beraten das junge Team von Kaleo, welches in Nürnberg Frauen hilft, die sich prostituieren müssen. Zukünftige Kooperation mit KARO ist in Planung

18.02.16 Informationsveranstaltung für Betroffene von sexueller Gewalt; der Antrag auf Hilfeleistungen aus dem ergänzenden Hilfesystem (EHS) wurde vorgestellt und erläutert.
Infos auf www.karo-ev.de (in Suche oben rechts „EHS“ eingeben)

10.03.16 „Suche Befreier - Sexuelle Gewalt und Menschenhandel- auch in unserer Nähe?“ Cathrin Schauer und Anna Lüttich informierten zur Veranstaltungsreihe „Impulse“ im evangelisch-methodistischen Gemeindezentrum Treuen

16.03.16 Kooperationstreffen mit Verantwortlichen der tschechischen Organisation Hilfe in Not aus Sokolov, Cathrin Schauer und Anna Lüttich sprachen über dieverschiedenen Arbeitsfelder

23.03.16 Kooperationstreffen und Fachaustausch mit MitarbeiterInnen von FOKUS aus Cheb, die mit schwer psychisch erkrankten Menschen arbeiten. Anna Lüttich und Petra Dvorakova besprachen Problemfelder und planten die Zusammenarbeit.

13.04.16 Cathrin Schauer referiert an der Ernst-Abbe Hochschule Jena im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sozialpädagogische Handlungsfelder“ und stellt dabei die Arbeit von KARO e.V. in den spezifischen Bereichen vor

Termine und Berichte finden Sie immer aktuell auf unserer Website **www.karo-ev.de** sowie auf Facebook unter **www.facebook.com/KAROeV**

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE12 8602 0500 0001 4155 03

BIC: BFSWDE33LPZ

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass aufgrund von Website-Aktualisierungen möglicherweise die Links nicht mehr zur Verfügung stehen.

EU-Standardüberweisung

Nur für Beträge bis 50.000 Euro in andere EU-/EWR-Staaten.

Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
K A R O e . V .

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
D E 1 2 8 6 0 2 0 5 0 0 0 0 1 4 1 5 5 0 3

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
B F S W D E 3 3 L P Z

KARO e.V. www.karo-ev.de

EUR

Betrag: Euro, Cent

Vielen Dank für Ihre Spende.

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
t e a m K A R O

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN — Bankleitzahl des Kontoinhabers — Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)
13

EU-STANDARD

Danke für Ihre Spende!

Datum, Unterschrift

Spenden an gemeinnützige Organisationen sind in Deutschland steuerlich abzugsfähig. Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden; Unternehmen können die Spende bis zu einer festgesetzten Höchstgrenze ebenfalls absetzen. KARO e.V. ist nach dem letzten uns zugegangenen Steuerbescheid des Finanzamtes Plauen, Steuernummer 223/143/08011K04 vom 22.04.2015 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und von der Körperschaftssteuer befreit.

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.
Kontaktieren Sie unseren Spenderservice: + 49 (0) 3741 / 593 939 9

DANKE

für Ihre Spende!

SPENDEN SIE. JETZT.

Werden Sie Befreier! Jetzt.

KARO e.V.
Mut. Selbstbestimmung. Leben.

BÜRO & BERATUNGSSTELLE PLAUEN

Am unteren Bahnhof 12 | 08527 Plauen
Fon +49 (0) 3741 / 27 68 51
Fax +49 (0) 3741 / 27 68 53
Mobil +49 (0) 173 / 975 53 74
Mail info@karo-ev.de
Web www.karo-ev.de

TSCHECHISCHE REPUBLIK „MARITA P."

Svobody 19 | 35001 Cheb
Fon +42 (0)354 / 43 03 54
Fax +42 (0)354 / 43 03 54
Mobil +49 (0) 173 / 975 53 74
Mail maritap1@seznam.cz
Web www.karo-ev.de

KARO e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein | Amtsgericht Chemnitz, Register-Nr. VR 61167. Mit Freistellungsbescheid vom 22.04.2015 ist unser Verein als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE12 8602 0500 0001 4155 03 **BIC** BFSWDE33LPZ

Gedruckt auf Recyclingpapier, aus 100% Altpapier.

SPENDEN SIE. JETZT.